

Eupen, 7. Mai 2024

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 4.5.2024

Abwesenheiten: Ilse Weling, Gerhard Schmitz, Sven Hartmann, Yvonne Broichhausen, Christiane Berlin, Natacha Freisen, Roman Soloviov, Hakan Kizilkaya.

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Der Bericht der Sitzungen vom 16.03.2024 wird genehmigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Umsetzung der Empfehlungen: Stand der Dinge
2. 6. Bürgerversammlung: Weitere Beschlüsse
3. Auswertung der Frühjahrsveranstaltung
4. Verschiedenes (Mitteilungen und Interviewanfragen)

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

1. Bericht der vergangenen Bürgerratssitzung vom 16.3.2024
2. Interner Verlaufsbericht zur Themenwahl vom 16.3.2024
3. Stellungnahme von Ausschuss III zu den Bürgerempfehlungen „Integration von Zuwanderern“ (Tagesordnungspunkt 1)
4. Überarbeitete Themenbeschreibung für die 6. Bürgerversammlung (TOP2) (liegt auf dem Sitzplatz)
5. Vorschlag der ständigen Sekretärin für eine „Beratungsgruppe“, für eine „Liste anzuhörender Experten“ und für „Informationsmaterial“ für die 6. Bürgerversammlung (TOP2)
6. Übersicht der Ausgaben bezüglich der Frühjahrsveranstaltung (TOP3) (liegt auf dem Sitzplatz)
7. Korrigierte Rechnungslegung vom Kalenderjahr 2023 (TOP4)
8. Dekretänderungen: Rückmeldung des Präsidiums zur Stellungnahme des Bürgerrats vom 24.2.24 (TOP4)
9. Verabschiedete Dekretänderungen zum Bürgerdialog (TOP4)
10. Verabschiedete Änderungen an der Geschäftsordnung des Parlaments (TOP4)
11. Einladung zur Themendebatte im Ausschuss 3 vom 2.5.24.

Mitteilungen des Vorsitzenden:

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach Ina De Hesselle-Taddey und Christoph Sundarp nun auch Isabelle François und Lisa Mennicken aus dem Bürgerrat zurückgetreten sind.

Der Vorsitzende teilt weiter mit, dass er beim BRF kurz vor der Frühjahrsveranstaltung ein Interview gegeben hat, das auch veröffentlicht worden ist.

1. Umsetzung der Empfehlungen: Stand der Dinge

- **WOHNEN:** Die entsprechenden Mitglieder berichten von ihrer Teilnahme an den Sitzungen von Ausschuss I vom 8.4.24, 15.4.24 und 29.4.24. Das Dekret wird am 6.5. verabschiedet. Ein Bürgerratsmitglied (R. Liebertz) fragt, ob der Bürgerrat noch etwas über das „Umsetzungsjahr“ hinaus unternehmen möchte, um die Empfehlungen nachzuverfolgen. (vor allem mit Blick auf die Empfehlungen, die nicht den sozialen Wohnungsbau betreffen).

Der Bürgerrat beschließt, alle bisherigen Bürgerversammlungen nochmal aufzuarbeiten: Das Thema „Nachverfolgung“ soll ab September immer der erste Tagesordnungspunkt sein. Die Mitglieder setzen sich dann in Untergruppen pro Bürgerversammlung zusammen. Ausgangspunkt der Untergruppe ist die - durch die ständige Sekretärin aktualisierte - „Checkliste“. Auf dieser Grundlage würde die Untergruppe eine Fragliste ausarbeiten und über eventuelle Maßnahmen (Ministergespräch, Stellungnahmen anfragen, ...) entscheiden. Als neue Maßnahme wird auch eine Expertenanhörung im Bürgerrat vorgeschlagen; um diese zu befragen, wie sie die bisherige Umsetzung der Empfehlungen einschätzen.

- **DIGITALISIERUNG:** Die entsprechenden Mitglieder berichten von Vorstellung der Digitalstrategie vom 25.3. und von der Debatte zur Umsetzung der Empfehlungen und zur vorgenannten Digitalstrategie in Plenarsitzung vom 22.4.24.
- **INTEGRATION:**
 - o Es liegt eine Stellungnahme von Ausschuss III vor.
 - o Die entsprechenden Mitglieder berichten vom Zwischengespräch mit Minister und Ausschussvorsitzendem vom 20.3.24.
 - o Zur weiteren Nachverfolgung beschließt der Bürgerrat, die entsprechende Abschlussitzung von Herbst 2024 auf Anfang 2025 zu verschieben. (Da es nach den Wahlen eine Zeit dauert, bis das neue Parlament eingesetzt ist und die Parlamentarier sich tatsächlich mit den Empfehlungen befassen können.)
 - o Welche Schritte genau unternommen werden sollen, um die Umsetzung der entsprechenden Empfehlungen weiter zu verfolgen (z.B. eine Liste mit Fragen erstellen und dazu um schriftliche Stellungnahme bitten), möchte der Bürgerrat im September beschließen.

2. Bürgerversammlung: Weitere Beschlüsse

- **Losverfahren zur Ermittlung der Teilnehmer an der Bürgerversammlung – Stand der Dinge:** Die ständige Sekretärin teilt mit, dass von 1475 übermittelten Briefen 71 Personen sich angemeldet und 127 Personen sich abgemeldet haben. Der Bürgerrat ist erstaunt über die geringe Rückmeldung, da man die Anzahl Einladungen von 1000 auf 1500 erhöht hat und sehr gute Pressearbeit geleistet worden ist. Der Bürgerrat zieht in Erwägung, beim nächsten Losverfahren die Anzahl Einladungen auf 2000 zu erhöhen. Die ständige Sekretärin erinnert daran, dass parallel zum Losverfahren eine Umfrage geführt wurde, um die Gründe zur (Nicht-)Teilnahme zu ermitteln. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden sie dem Bürgerrat zugestellt.

Die ständige Sekretärin schlägt vor die übliche Vorgehensweise für die Weiterführung des Losverfahrens wieder anzuwenden: Als nächstes würde die ständige Sekretärin aus den angemeldeten Personen **30** Teilnehmer auslosen. Alle anderen Angemeldeten wären automatisch Ersatzkandidaten. Alle definitiv Ausgelosten und alle Ersatzkandidaten würden dann schriftlich darüber informiert. Die definitiv Ausgelosten würden gebeten, ihre Teilnahme definitiv zu bestätigen. Im Falle einer Absage, würde der Nachrücker aus den Ersatzkandidaten ermittelt. Der Bürgerrat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

- **Themenbeschreibung:**

Aufgrund der Rückmeldungen von einzelnen Bürgerratsmitgliedern hat die ständige Sekretärin ihren Entwurf einer Themenbeschreibung überarbeitet. Die korrigierte Version liegt allen Mitgliedern vor. **Der Bürgerrat findet keinen Konsens darüber, inwiefern das Thema durch den Bürgerrat eingegrenzt werden soll. Der beschließt deshalb, die Themenbeschreibung noch einmal in der nächsten Bürgerratssitzung zu besprechen.**

- **Beschluss: Beratungsgruppe:**

Laut Dekret zum Bürgerdialog, muss eine Beratungsgruppe zusammengestellt werden. Die entsprechenden Mitglieder sollen den Bürgerrat, bzw. die ständige Sekretärin in der Zusammenstellung von Informationsmaterial für die Teilnehmer an der Bürgerversammlung beraten. Allen Bürgerratsmitgliedern liegt ein Vorschlag der ständigen Sekretärin zur Zusammenstellung einer Beratungsgruppe vor. Der Bürgerrat ist mit dem Vorschlag einverstanden.

- **Beschluss: Liste anzuhörender Experten:**

Laut Dekret stellt der Bürgerrat eine Liste von Experten zusammen, die von der Bürgerversammlung angehört werden sollen. Zusätzlich können sich die Teilnehmer an der Bürgerversammlung anzuhörende Experten „wünschen“.

Vielen Dank an alle Bürgerratsmitglieder, die diesbezüglich schon Vorschläge eingereicht haben.

Allen Bürgerratsmitgliedern liegt ein entsprechender Vorschlag der ständigen Sekretärin vor.

Der Bürgerrat möchte folgende Expertenprofile hinzufügen: ein Experte in Sachen „Digitale Fähigkeiten im Unterrichtswesen – Schwerpunkt künstliche Intelligenz“, ein Experte in Sachen mentale Gesundheit – mit Erwähnung des „VUKA-Modells“. (Erste Vorschläge sind Vertreter von Kaleido oder der Aachener Dr. Stephan Kirschgens)

- **Informationsmaterial:**

Die ständige Sekretärin schlägt vor, wieder ein „Infoblatt“ zu erstellen, das die Teilnehmer vor Beginn der ersten Sitzung erhalten. Zudem schlägt sie vor, wieder mit „Padlet“ zu arbeiten, damit die Teilnehmer auch untereinander Informationsmaterial teilen können. Der Bürgerrat ist damit einverstanden.

- **Arbeitsweise der Bürgerversammlung:**

Ein Bürgerratsmitglied schlägt vor, dass die Teilnehmer an der Bürgerversammlung eine Liste erstellen, mit allen Mängeln, die sie festgestellt haben, zu denen sie aber keine Lösungen gefunden haben. Diese Liste soll zusammen mit den Empfehlungen veröffentlicht werden. Der Bürgerrat ist damit einverstanden.

- **Mitwirkung des Bürgerrats in der Bürgerversammlung:**

Ein Bürgerratsmitglied möchte, dass die Bürgerratsmitglieder in der Bürgerversammlung mitwirken können, weil der Bürgerrat der Auftraggeber ist. Das Dekret sieht nicht vor, dass Bürgerratsmitglieder an der Ausarbeitung der Empfehlungen mitwirken können. Stattdessen könnte der Bürgerrat:

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdiallog@pdg.be
www.buergerdiallog.be | **FB** [@buergerdiallog.ostbelgien](https://www.facebook.com/buergerdiallog.ostbelgien) | **IG** [@buergerdiallogostbelgien](https://www.instagram.com/buergerdiallogostbelgien)

- Vertreter in die erste Sitzung schicken, damit sie das Thema überreichen und erklären, warum der Bürgerrat es ausgewählt hat;
- Vertreter in die letzte Sitzung schicken, um die Empfehlungen symbolisch entgegenzunehmen;
- Beobachter in alle Sitzungen entsenden. Diese Beobachter könnten
 - Eine Art „Patenschaft“ für die BV-Mitglieder übernehmen
 - Den Moderator „kontrollieren“.

Der Bürgerrat vertagt diesen Punkt.

3. Auswertung der Frühjahrsveranstaltung

Der Vorsitzende macht folgende Mitteilungen in Bezug auf die Frühjahrsveranstaltung vom 21.4.24:

- Allen Mitgliedern liegt eine Übersicht der Ausgaben vor.
- Die Fotos von der Veranstaltung wurden auf dem „Flickr-Konto“ des Bürgerdialogs veröffentlicht. (Verlinkung im Pressebereich der Internetseite des Bürgerdialog).
- Folgende Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen: 11 aktuelle Bürgerratsmitglieder; 5 ehemalige Mitglieder; **3 völlig Externe**, 4 Angehörige von Bürgerratsmitgliedern (+ 2 Kinder), Experten: 1 Moderator, 1 Redner, 1 zusätzlicher Podiumsteilnehmer, Parlamentsverwaltung: Die ständige Sekretärin + 1 Kollegin, die Fotos gemacht hat, Der Saalvermieter, TOTAL: 29 Personen.

Die anwesenden Bürgerratsmitglieder halten Folgendes fest:

- 11 Inhaltlich war die Veranstaltung sehr interessant. (vor allem das Impulsreferat)
- 12 Der Rahmen war sehr gut.
- 13 Die Anzahl Teilnehmer war eine herbe Enttäuschung.
- 14 Für die Arbeitsgruppe war es enttäuschend, dass nicht viele vom Bürgerrat selbst dabei waren.
- 15 Die Mitglieder aus dem Süden Ostbelgiens sind froh, dass auch mal etwas im Süden stattgefunden hat.

Die Mitglieder der entsprechenden Arbeitsgruppe nennen folgende Gründe für die kleine Teilnehmerzahl fest:

- 16 Die Pressearbeit ist nicht lang genug im Voraus erfolgt.
- 17 Der Zeitpunkt war nicht gut und die Vorbereitungszeit war zu kurz.
- 18 Der Veranstaltungsort war nicht gut. (Saal war gut, aber der Ort zu abgelegen.).

Fazit: Der Bürgerrat möchte sich noch einmal Gedanken darüber machen, was wirklich seine Aufgabe ist: Was soll die Zielsetzung des Bürgerrats sein: Den Bürgerdialog in der Öffentlichkeit bekannt machen? Sollte es deshalb noch eine Veranstaltung geben? Oder ist das Ziel eher, die Empfehlungen nachverfolgen und darüber kommunizieren? Wie könnte man das entsprechende Ziel erreichen?

Der Bürgerrat beschließt, den wissenschaftlichen Begleiter des Bürgerdialogs, Christoph Niessen zur nächsten Bürgerratssitzung einzuladen, um mit ihm die im Fazit genannten Fragen zu besprechen und auch die noch offenen Fragen in Bezug auf die Vorbereitung der 6.Bürgerversammlung zu klären.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdialog@pdg.be
www.buergerdialog.be | **FB** [@buergerdialog.ostbelgien](https://www.facebook.com/buergerdialog.ostbelgien) | **IG** [@buergerdialogostbelgien](https://www.instagram.com/buergerdialogostbelgien)

4. Verschiedenes (Mitteilungen und Interviewanfragen)

Mitteilungen:

- Es hat einen Fehler in der **Rechnungslegung 2023** gegeben. Allen Mitgliedern liegt die korrigierte Fassung vor. Die Rechnungslegung 2023 wurde vom Präsidium zur Kenntnis genommen.
- **Änderungen am Dekret zum Bürgerdialog:** Wie bereits per E-Mail mitgeteilt hat das Präsidium alle Änderungswünsche des Bürgerrats berücksichtigt. Alle Dekretänderungen sind in der Plenarsitzung vom 22.04.2024 verabschiedet worden. Das neue Dekret tritt am 1.7.2024 in Kraft.
- Zusammensetzung des Bürgerrats: **Nachrücker:** Christoph Sundarp (BV5), Ina De Hesselle-Taddey (BV5), Isabelle François (BV4) und Lisa Mennicken (BV5) sind zurückgetreten. Jetzt gilt es, Nachrücker von der Reserveliste auszulosen. Es stehen noch 5 Personen auf der Reserveliste. Die ständige Sekretärin hat alle 5 kontaktiert und gefragt, ob sie Mitglied werden möchten. 2 Personen haben zugesagt, 3 Personen haben abgesagt. Es würden also ohnehin noch 2 Plätze unbesetzt bleiben. Der Bürgerrat beschließt, nochmal alle ehemaligen weiblichen Mitglieder von der 5. Bürgerversammlung zu kontaktieren (weil die erforderliche „Frauenquote“ im Bürgerrat zurzeit nicht erfüllt ist), um zu fragen, ob sie Mitglied im Bürgerrat werden wollen. Sollte sich dann mehr als zwei Personen melden, müsste nochmal ausgelost werden. Der Bürgerrat ist damit einverstanden.

Interviewanfragen:

- Sophie Menasse vom österreichischen Radiosende Ö1 hat um ein Interview gebeten. Da die Anfrage kurzfristig und dringlich war, ist der Vorsitzende, ohne vorher alle Mitglieder zu fragen, eingesprungen, um in diesem Rahmen von seinen Erfahrungen im Bürgerdialog zu berichten.
- Es ist ein Radiobeitrag auf „La Premiere“ und ein Zeitungsartikel in der Frankfurter Allgemeinen erschienen. Die entsprechenden Beiträge werden im Sitzungsbericht verlinkt werden.

Nächste Sitzung: Samstag, **1.6.2024**, 9.30 Uhr im Parlament.

Berichterstattung: Anna STUERS, *ständige Sekretärin*